



An die Medien

Basel, 14. Januar 2012

## **museumsnacht basel 2012: ein erfolgreiches Abenteuer**

**Tausende Besucher/-innen wagten das Abenteuer Freitag der 13. und streiften durch die zwölfte museumsnacht basel. Bis ein Uhr in der Früh wurden 103'402 Eintritte gezählt – etwas weniger als im Rekordjahr 2011. Dies entspricht in etwa 30'000 Besucher/-innen. Einmal mehr ist ein fulminanter Auftakt ins neue Kulturjahr gelungen und die ungebrochene Attraktivität der Basler Museen verdeutlicht worden.**

**Am meisten Eintritte verzeichneten das Museum der Kulturen Basel, das Puppenhausmuseum und das Naturhistorische Museum Basel. Einen deutlichen Besuchsanstieg gegenüber dem Vorjahr erfreut insbesondere die Sammlung Friedhof Hörnli. Die Besuchszahl mehr als verdreifachen konnte das im September neu eröffnete Museum der Kulturen Basel.**

Die beteiligten Museen und Gastinstitutionen äusserten sich sehr erfreut über die zwölfte museumsnacht basel. Über 1'000 engagierte Mitarbeiter/-innen haben einmal mehr dafür gesorgt, dass der Grossanlass als unvergesslicher Kulturgenuss in Erinnerung bleiben wird. Eine einzigartige Vielfalt an Ausstellungen, Führungen, Konzerten, Lesungen, Filmen, Vorträgen, Workshops, Spielen, Tanz und Geschichten sorgte für ein buntes Treiben und eine unvergleichliche Stimmung.

Eine grosse Anziehungskraft übten die Programmpunkte aus, die passend zum Datum, ein leichtes Gruseln erzeugten. Das Publikum zeigte grosses Interesse an Unglück bringenden Zahlen und der Geisterstunde im Pharmazie-Historischen Museum,

an der Knochenarbeit im Naturhistorischen Museum Basel und an den Überraschungen, die die Sammlung Friedhof Hörnli bereithielt.

Zahlreich besucht waren die Live-Acts im Museum der Kulturen Basel, die Rap und Pekingoper zusammenbrachten. Gleichermassen hohes Interesse erzeugten diejenigen Angebote, die das Publikum hinter die Kulissen blicken liess und sie mit den Kernaufgaben der Museen, wie sammeln, restaurieren und archivieren beschäftigen liess. Begeistert ergriffen die Besucher/-innen die einmalige Möglichkeit, in das Restaurierungsatelier des Kupferstichkabinetts des Kunstmuseums Basel und in die Konservierungswerkstatt des Staatsarchiv Basel-Stadt zu blicken.

Weitere Höhepunkte bildeten die Tätersuche mit Hightech im Anatomischen Museum Basel und die Chansons zum Anbeissen in der Basler Papiermühle; und von der Surrealismus-Ausstellung in der Fondation Beyeler aus eroberten hunderte mit einer Melone behutete Menschen die Stadt.

Wie auch in den Vorjahren waren viele Familien mit Kindern sowie Jugendliche gemeinsam in den Museen unterwegs. Das interaktive Geschehen fand einmal mehr grossen Anklang: Roboter Bauen im Haus für elektronische Künste Basel, Schlegel wirbeln im Historischen Museum Basel: Musikmuseum oder der Workshop, der die Feuerwehr erlebbar machte. Zahlreiche Kinder (und ihre Eltern) begeisterten sich zudem für Linard Bardill mit seinen Liedern im Spielzeugmuseum Riehen.

Einen Ausflug ins grenznahe St. Louis unternahmen zahlreiche und entdeckten dabei die Gastinstitution Espace d'Art Contemporain Fernet Branca, welche zu einem charmanten zweisprachigen Programm einlud.

Ein gut ausgebautes Shuttle-Netz führte mit 6 Buslinien und zwei Rheinschiffen von Museum zu Museum und durch die Nacht. Der Andrang war sehr gross, so dass die Busse sehr voll waren und teilweise Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten, was der friedlichen Stimmung jedoch nichts anhaben konnte.

Bereits während der Nacht beteiligten sich einige Besucher/-innen am Handy-Fotowettbewerb, bei dem das Publikum aufgefordert wurde, seine Museums-

nacht ans Licht zu bringen. Gespannt darf auf weitere Einblicke gewartet werden, die nach und nach auf [www.museumsnacht.ch](http://www.museumsnacht.ch) und Facebook gezeigt werden.

Grosszügig unterstützt wurde die museumsnacht basel von Novartis, Basler Kantonalbank und Sympany.

Die museumsnacht basel 2013 findet am Freitag, 18. Januar statt.

**[www.museumsnacht.ch](http://www.museumsnacht.ch)**

**[www.museenbasel.ch](http://www.museenbasel.ch)**

**[www.facebook.com/museumsnachtbasel](https://www.facebook.com/museumsnachtbasel)**

(3'746 Zeichen mit Leerzeichen)

---

#### **Weitere Informationen für die Medien**

Eva Keller, museumsdienste basel, [eva.keller@bs.ch](mailto:eva.keller@bs.ch), T +41 (0)61 267 68 41,  
078 766 08 21

Rhea Kyvelos, museumsdienste basel, [rhea.kyvelos@bs.ch](mailto:rhea.kyvelos@bs.ch), T +41 (0)61 267 65  
98, 076 559 12 90